

ERFAHRUNGSBERICHT ZUM AUSLANDSSTUDIUM

BITTE SENDEN SIE DEN AUSGEFÜLLTEN BERICHT PER E-MAIL AN

ERASMUS.OUTGOING@HU-BERLIN.DE

1. LAND UND LANDESTYPISCHES

Beschreiben Sie bitte die Region, in der Sie ERASMUS-Studierende/r sind, welche Eigenheiten bringt das Leben in ihr mit sich und welche Informationen sollte man schon vor der Abreise sammeln?

Mein Erasmus-Semester habe ich in Wales, Vereinigtes Königreich, verbracht. Das Beherrschen der englischen Sprache ist für jegliche Kommunikation und Organisation essentiell. Zusätzlich hat Wales eine zweite Amtssprache, das Walisische. Sämtliche Straßenschilder, E-Mails und Plakate sind grundsätzlich zweisprachig. Jedoch wird die Sprache sehr selten in Gesprächen verwendet und mehr für Grüße o.ä. benutzt. Daher ist es spannend die ein oder andere Vokabel aufzuschnappen. Das primäre öffentliche Verkehrsmittel ist der Bus, da Wales wenig flache Ebenen aufweist und somit wenig Bahnstrecken gebaut wurden. Insgesamt ist Wales ein wunderschönes Land, in dem man wandern, schwimmen und viel Geschichte entdecken kann. Weshalb ich sehr empfehle die Wochenenden mit Reisen zu verbringen. Unterstützend dafür hat die Swansea University einen eigenen Travel Shop. Dort können Studentenausflüge, Bahn- oder Bustickets, Karten für Veranstaltungen uvm. gekauft werden. Außerdem ist man recht schnell über die Grenze und kann auch Städte und Regionen in England erkunden.

2. FACHLICHE BETREUUNG

Wie werden Sie als ERASMUS-Student an der ausländischen Hochschule integriert, gibt es Incoming-Programme? Wie gestaltet sich Ihr Learning Agreement in Bezug auf ECTS, theoretische und praktische Kursauswahl sowie Prüfungen? Wie lange waren Sie an der Gasthochschule, in welchem Studiengang/ Semester?

Ich war vom 25.9.2017 bis 28.1.2018 in Swansea (Vereinigtes Königreich) an der Swansea University im 5. Semester meines Informatik-Studiums. Alle Incoming-Studenten wurden mit einer Veranstaltung willkommen geheißen. Des Weiteren wurde ein Treffen der Erasmus-Studenten in den verschiedenen Fachbereiche organisiert sowie eine deutsche Einführung. Weitere Treffen wie zur Guy Fawkes Night oder zu Weihnachten wurden auch noch während des Semesters abgehalten. Außerdem wurden ein Buddy Programm sowie eine Bibliotheks- und Campusführung angeboten. Zu Beginn des Wintersemesters werden diverse Fayres abgehalten, bei denen sich uni-interne Societies oder Arbeitgeber vorstellen. Bei der Kursauswahl sollte man sich möglichst "year 3" Module auswählen, da die anderen nicht sehr anspruchsvoll sind. In der Informatik geben diese Punkte von 15 Credits. Allerdings werden diese in ECTS umgerechnet und entsprechen dann nur noch der Hälfte. Bei der Auswahl meiner Kurse hatte ich zwar eine lange Liste, die aber viele Überschneidungen mit bereits bestanden Modulen bot. Somit konnte ich nur noch aus 6 Modulen wählen, die alle sehr spannend und praktisch waren. Diese Module konnte ich im fachlichen Wahlpflichtbereich anerkennen lassen.

3. SPRACHKOMPETENZ

Nutzten Sie das Angebot an (vorbereitenden) Sprachkursen? In welcher Sprache findet Ihr Auslandsstudium statt? Können Sie eine deutliche Verbesserung Ihrer Sprachkompetenz infolge des Auslandsaufenthaltes verzeichnen?

Mein Auslandsstudium fand in Englisch statt. Ich habe im vorangegangenen Semester einen Online-Sprachkurs aus dem Angebot des Sprachenzentrums der HU wahrgenommen. An der Swansea University gab es auch ein Angebot für einen Sprachkurs. Dabei habe ich leider die Anmeldefrist verpasst.

Allein durch die Vorlesungen hat sich mein Hörverständnis der englischen Sprache deutlich verbessert. Des Weiteren musste ich mehrere Aufsätze schreiben, wobei ich mein Vokabular und meine Grammatik ausgebaut habe. Hinzu kommt noch das Unterhalten mit anderen (Erasmus-)Studenten und alltägliche Gespräche beim Einkaufen, Besuche beim Arzt o.ä. All das, kombiniert mit der täglichen Konfrontation mit dem Englischen hat meine Hör-, Lese- und Schreibfertigkeiten deutlich verbessert.

4. WEITEREMPFEHLUNG

Empfehlen Sie die von Ihnen besuchte Hochschule und spezielle Lehrveranstaltungen im Ausland weiter? Stellen Sie uns bitte Ihre Motive für oder gegen eine Weiterempfehlung dar.

Ich war sehr begeistert von der Swansea University. Es ist ein ganz anderes Erlebnis als ein Studium an der HU. Durch Societies, eine eigene Bar und günstige Ausflüge für Studenten ist es leicht Kontakte zu knüpfen.

Auch die Lehrveranstaltungen waren sehr interessant und haben mir diverse neue Fähigkeiten vermittelt. Meine Module waren High Integrity Systems, Writing Mobile Apps, Database Systems und Web Application Development. Ich kann all diese Kurse wärmsten weiterempfehlen, da sie sehr praxisnah mit kursbegleitenden Projekten und Aufsätzen waren.

5. VERPFLEGUNG AN DER HOCHSCHULE

Mit welchem finanziellen Etat sollte man kalkulieren? Nutzen Sie das Angebot der Mensa oder Cafeteria? Wie bewerten Sie dabei das Preis-Leistungsverhältnis?

Generell habe ich gemerkt, dass die Verpflegung etwas teurer ist als ich gewohnt war. Das heißt aber nicht, dass ein halbes Vermögen verlangt wird. Auf dem Campus gibt es einen Supermarkt und mehrere Cafés. Mein Mittag bestand meistens aus Pizza, Nudeln, einem Burrito oder einem Sandwich. Jede Mahlzeit kostet ca. 3-5 Pfund. Es gibt auch viele Angebote für Vegetarier und Veganer. Zwischen den Mahlzeiten vertreiben Getränke- und Snackautomaten den Hunger.

6. ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL

Nutzten Sie die öffentlichen Verkehrsmittel? Welche Kosten kamen auf Sie zu? Lohnt sich der Kauf bzw. die Mitnahme eines Fahrrades?

Swansea ist keine sehr große Stadt. Von meiner Wohnung aus war ich nach einer Stunde Fußweg im Stadtzentrum. Allerdings habe ich mir für diese Strecke lieber ein Studententagesticket (3 Pfund) geleistet.
Zur Uni und zurück bin ich jedes Mal gelaufen. Das war ein Fußweg von 15-20 Minuten. Jedoch ist die Uni sehr gut mit dem UniBus 8 zu erreichen, der vom Studentvillage direkt auf den Singleton Park Campus fährt und dann weiter zur Bus Station (Stadtzentrum) und anschließend zum Bay Campus fährt. (Semestertickets können in der Uni erworben werden)
Von einem Fahrrad wurde mir zu Beginn des Wintersemesters abgeraten, da es teilweise sehr stürmisch wird und viel regnet.

7. WOHNEN

Wie haben Sie eine Wohnung/ Appartement/ Wohngemeinschaft gefunden? Wie ist das Preis-Leistungsverhältnis auf dem Wohnungsmarkt vor Ort?

Ich habe mir mit einem Kommilitonen eine 2-Zimmer-Wohnung gemietet. Dabei ist diverser bürokratischer Kram auf uns zugekommen. Des Weiteren war es nicht leicht für ein halbes Jahr eine Wohnung zu finden, da die Vermieter meistens nur für mindestens ein Jahr vermieten wollen. Letztlich haben wir über Internetanzeigen viele Vermieter angeschrieben bis wir endlich ein Angebot bekommen und zugeschlagen haben. Zusätzlich zur Miete von 225 Pfund pro Person kamen noch unter anderem Strom-, Gas- und Wasserkosten hinzu, die mit einer pre-paid-Karte beglichen wurden. Für die britischen Verhältnisse sind wir sehr günstig weggekommen.
Die Studenten im Studentenwohnheim wohnen in 4er-8er WGs und zahlen ca. 350-500 Pfund pro Monat warm. Dabei variieren die Preise je nach Standort: Auf dem Campus ist es deutlich teurer als im Studentendorf (etwas außerhalb).
Eine weitere Möglichkeit ist ein Zimmer in einer WG in Brynmill. Diese Wohnungen sind speziell für Studenten, aber werden nicht von der Uni organisiert, soweit ich weiß.
Die Miete wird entweder komplett oder einmal im Quartal erwartet.
Mein Eindruck war, dass die Wohnungsqualität nicht so hoch ist wie in Deutschland, da die Zimmer teilweise sehr klein, dunkel und etwas veraltet waren. Aber da muss sich jeder seine eigene Meinung bilden.

8. KULTUR UND FREIZEIT

Welche kulturellen Freizeitangebote bietet die Stadt/ Region, welche nahmen Sie wahr? Wie sind die Preise für Museen, Galerien, Sportangebote, Barszene, Kulinarisches?

Clubs und Bars sind ähnlich teuer wie in Berlin. Die typische Pubszene (dabei ist besonders die Kette JD Wetherspoon zu empfehlen) ist sehr sehenswert und gut, um günstig zu essen. Sonst bewegen sich die meisten Restaurants im Bereich von 10 bis 17 Pfund pro Mahlzeit.
Die meisten Museen sind kostenlos oder sehr günstig.
An der Swansea University gibt es jede Menge Societies. Das sind Gruppen von Studenten, die sich meist wöchentlich zu einem gemeinsamen Thema treffen. Zum Beispiel gibt es die Dance, Anime, Hogwarts, Beer Pong, Baking, Christian, Yoga, Rowing etc. Society. Diese verlangen einen Semesterbeitrag (z.B. 3 Pfund für Hogwarts oder Anime Society, 15 Pfund für Dance Society, 40+ Pfund für andere Sport Societies). Die Societies sind sehr empfehlenswert zum Knüpfen von Kontakten mit "Nicht-Erasmus-Studenten" und zur Gestaltung sämtlicher Freizeit.



9. AUSLANDSFINANZIERUNG

Wie hoch waren Ihre monatlichen Kosten durchschnittlich?

Für meine Wohnung habe ich ca. 300 Pfund pro Monat (inkl. Wasser, Strom, Gas, Internet, Müll) ausgegeben. Dazu kommen ca. 150 Pfund pro Monat für Essen. Außerdem habe ich ca. 150 Pfund pro Monat für Ausflüge (z.B. Nottingham, Bath, London, Cardiff etc.) ausgegeben.